FACHSTELLE FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT IM DEKANAT

MIT, VON UND FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Evangelische Jugendarbeit

VORWORT DES LANDESJUGENDPFARRERS

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit ist seit jeher direkt mit der vielgestaltigen Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen verbunden und reagiert in ihrem Arbeitsfeld professionell auf Veränderungen. Die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes oder die Öffnung der Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen markieren nur zwei aktuelle Herausforderungen. Das Internet ist für Kinder und Jugendliche das zentrale Kommunikationsmedium, Schule wird als Lebens- und Lernort immer wichtiger und die Auswirkungen der Hochschulreform auf das Engagement Jugendlicher und junger Erwachsener ist deutlich spürbar. Die Schere zwischen arm und reich klafft immer weiter auseinander. Das erfordert Unterstützung, damit alle Kinder und Jugendliche die Chance auf ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben erhalten. Diese Veränderungen stellen die kirchliche Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche vor erhebliche, pädagogische, theologische und politische Herausforderungen.

Die EKHN begegnete diesen Herausforderungen bisher durch die Arbeit der „Dekanatsstellen für Jugendarbeit", ergänzt durch fünf Stadtjugendpfarrämter. In den künftig vergrößerten Dekanaten werden sich „Fachstellen für Kinder- und Jugendarbeit" der komplexen Themen annehmen, den notwendigen Austausch mit den fachlichen Diskursen herstellen und sich mit den verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern vernetzen. Diese Fachstellen leisten kontinuierliche Fachberatung in der Breite und Vielzahl der Angebote. Sie sichern die konzeptionelle Weiterentwicklung in allen Bereichen des Arbeitsfeldes. Sie nehmen die pädagogischen, seelsorglichen und jugendpolitischen Aufgaben in allen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat wahr und sind damit das Kompetenzzentrum in allen Fragen, die junge Menschen und ihre Familien betreffen. Sie bilden die notwendige strukturelle Mindestabsicherung, damit evangelische Arbeit mit, von und für junge Menschen auch zukünftig den an sie gestellten gesellschaftlichen Anforderungen gerecht wird. Damit gewährleisten sie auch langfristig die Qualität der Angebote und Maßnahmen und stellen sicher, dass evangelische Kirche auch in Zukunft ihren Beitrag für die Entwicklung einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Umwelt leistet – flächendeckend und im gesamten Kirchengebiet.

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit stellt einen wichtigen Teil der Kinder- und Jugendhilfe dar und vollzieht sich zugleich in allen kirchlichen Handlungsfeldern. Sie ist kirchlicher Dienst für und mit jungen Menschen und von Kindern und Jugendlichen selbstorganisiertes jugendverbandliches Angebot. Sie umfasst die Arbeit in der Kinder- und Jugendgruppe, in der offenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, der Jugendbildungs- und Jugendfreizeitenarbeit genauso wie in der kinder- und jugendmusikalischen Arbeit, der internationalen und ökumenischen oder schulbezogenen und schulnahen Kinder- und Jugendarbeit. Sie zeigt sich in projektbezogenen Angebotsformen, spirituellen und religionspädagogischen Maßnahmen und Kooperationen mit der Konfirmand_innenarbeit. Sie geschieht durch die Mitwirkung und Selbstorganisation Evangelischer Jugend und die umfassende Qualifizierung ehrenamtlich Mitarbeitender.

Die Dekanatsjugendreferent_innen der EKHN haben in einem mehr als einjährigen Prozess auf Basis ihres Tätigkeitsprofils und der Stellenbeschreibung zentrale Aufgaben evangelischer Kinder- und Jugendarbeit formuliert. In einem intensiven Diskussionsprozess entstand hieraus das vorliegende Profil regionaler Fachstellen für Kinder- und Jugendarbeit, das in seiner strukturellen und inhaltlichen Dimension gleichermaßen an die aktuellen fachlichen wie auch politischen Debatten anknüpft. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der fachlichen Begleitung durch Frank Beckmann, der seine Expertise in engagierter Weise einbrachte und wesentlich zum Gelingen des Prozesses beitrug.

Ich freue mich, dass der Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung EKHN mit diesem Flyer die sieben Kernaufgaben regionaler Fachstellen für Kinder- und Jugendarbeit vorstellen kann. Sie strukturieren sich entlang der zentralen Aufgabenbereiche der fachlichen Begleitung des Arbeitsfeldes: Beratung, Konzeption, Expertise, Maßnahmen, Qualifizierung, Organisation und Vernetzung. Sie illustrieren die Komplexität von Struktur und Auftrag evangelischer Kinder- und Jugendarbeit und machen zugleich deutlich, wie notwendig eine flächendeckende Struktur regionaler Fachstellen für die Arbeit mit jungen Menschen in der EKHN ist.

Mit Blick auf die Fusion von Dekanaten in der EKHN und der Frage, wie wir den komplexer werdenden Aufgaben in größeren Handlungseinheiten und mit einer wachsenden und bunter werdenden Zielgruppe gerecht werden können, bietet dieser Flyer einen fundierten Überblick. Für Dekanatssynodalvorstände, Kirchenvorsteher_innen und Jugenvertreter_innen wird er unverzichtbares Werkzeug zum Planen und Konzeptionieren sein.

Ich danke vor allem den hauptberuflichen Fachkräften in der Kinder- und Jugendarbeit der EKHN für ihr Engagement, das intensive Ringen um Inhalte und die spürbare Freude, mit der sie ihre Arbeit tun.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr / Euer

Pit Saaler

Pit Saaler
Landesjugendpfarrer und Leiter des
Fachbereichs Kinder und Jugend der EKHN

BILDEN UND ENTWICKELN

- Vermitteln personaler, sozialer und praktischer Kompetenzen, z. B. Autonomie und Konfliktfähigkeit, positives Selbstkonzept, Toleranz, Glaubensbegeisterung, Kreativität, Empathie, Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, moralische Urteilsbildung, christliche Sinnsozialisation
- Expertise eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses und Weiterentwicklung ganzheitlicher Bildungskonzepte
- Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen eines umfassenden und über unterrichtlich orientierte Lernprozesse hinausgehenden Bildungsverständnisses

TRANSFERIEREN, EVALUIEREN UND KONZIPIEREN

- Sicherung des Kindeswohls in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit, Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes, Entwicklung und Implementierung von Präventionskonzepten zur Sicherstellung des Krisenmanagements, Qualifizierung, Vernetzung und Beratung
- Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes mit Blick auf Interessen und Bedarfe junger Menschen mit Behinderung, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Entwicklung inklusiver Angebotsformen, strukturelle Öffnung
- Entwicklung konzeptioneller Antworten im Umgang mit einer mediatisierten Gesellschaft und der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen, Implementierung medienpädagogischer Konzepte, Maßnahmen der Medienkompetenzförderung, Sicherstellung des Jugendmedienschutzes, Vernetzung und Kooperation mit anderen Erziehungsverantwortlichen und Bildungsträgern
- Hilfen zum Ausgleich individueller und sozialer Benachteiligungen im Blick auf die schulische Ausbildung, die Integration in die Arbeitswelt und die Befähigung zu einem selbstständigen und selbstbestimmten Leben
- Konzeptionelle Weiterentwicklung nonformaler Angebote evangelischer Jugendbildung vor dem Hintergrund von Schule als zentralem Lern- und Lebensort von Kindern und Jugendlichen
- Eröffnung von Räumen zur Selbstbestimmung und Selbstorganisation entlang sich ständig verändernder Interessen und Bedarfe junger Menschen, Absicherung eines auf Dauer ausgerichteten strukturellen Rahmens, Unterstützung und Begleitung der aktiven Teilhabe junger Menschen in Kirche und Gesellschaft

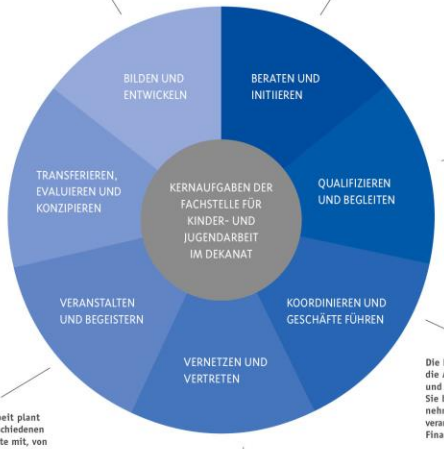
VERANSTALTEN UND BEGEISTERN

- Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Angeboten und Maßnahmen der kulturellen, religiösen, politischen und sozialen Jugendbildung, z. B. bei Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminaren und Projekten mit je speziellen sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten aufgrund sich verändernder Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen
- Konzeption von Angeboten religiöser Jugendbildung (z. B. Kinder- und Jugendkirchentage, Jugendgottesdienste und andere spirituelle Angebote, Bibelarbeiten, Kirchentage), Orientierungshilfe und Lebensberatung
- Projektbezogene Konfirmand_innenarbeit, z. B. Konfi-Freizeiten, Konfi-Tage und -Camps, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender und interdisziplinärer Teams, Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung
- Schulbezogene und/ oder schulnahe Kinder- und Jugendarbeit, z. B. besondere Angebote an Schulstandorten, Orientierungstage, dezentrale Jugendkirchentage
- Entwicklung neuer Arbeitsschwerpunkte und Projektarbeit, z. B. exemplarischer Aufbau von Kinder- und Jugendarbeit in Kirchengemeinden, medien- oder erlebnispädagogische Angebote, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, Konfirmand_innenarbeit

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit stellt Expertisen für non-formale Jugendbildung zur Verfügung und unterstützt die Weiterentwicklung eines umfassenden Bildungsverständnisses an allen Lern- und Lebensorten von jungen Menschen.

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit berät, initiiert, koordiniert und begleitet konzeptionell und strategisch in allen fachlichen Fragen der Arbeit mit jungen Menschen in Kirchengemeinden und im Dekanat.

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit fördert die inhaltliche und konzeptionelle Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen und Herausforderungen innerhalb des Arbeitsfeldes. Sie stellt die kontinuierliche Weiterentwicklung evangelischer Kinder- und Jugendarbeit sicher.



Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit qualifiziert ehrenamtliche Mitarbeitende für die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und begleitet sie bei der Durchführung ihrer pädagogischen Angebote.

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit koordiniert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat und führt die Geschäfte der Evangelischen Jugend. Sie begleitet ehrenamtlich Mitarbeitende bei der Wahrnehmung jugendpolitischer Ämter und Mandate. Sie verantwortet die Verwendung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel.

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit plant und koordiniert die Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, Maßnahmen und Angebote mit, von und für junge Menschen im Dekanat. Sie sichert deren professionelle Durchführung und Evaluation.

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit organisiert den fachlichen Austausch und bringt die Belange der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und Expertisen zu Lebenslagen und Bedarfe junger Menschen in kirchliche und staatliche Zusammenhänge ein.

BERATEN UND INITIIEREN

- Unterstützung, Beratung und Begleitung der kirchlichen Leitungsorgane und Gremien in pädagogischen, theologischen und jugendpolitischen Fragen evangelischer Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat
- Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden, Beratung und Begleitung der Kirchenvorstände, Fachberatung in Fragen der Kinder- und Jugendarbeit
- Wahrnehmung der Aufgaben als pädagogische Fachkraft im Rahmen der kirchlichen Beauftragung und der staatlichen Vorgaben
- Koordinierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Auftrag und in Abstimmung mit dem Dekanatssynodalvorstand, Wahrnehmung der regionalen Geschäftsführung für die Evangelische Jugend im Dekanat

QUALIFIZIEREN UND BEGLEITEN

- Gewinnung, Begleitung und Ausbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden, Konzeption und Durchführung des Fort- und Weiterbildungsangebotes
- Vermittlung von pädagogischen, psychologischen, theologischen, rechtlichen und sozialen Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Jugendleiter_innenausbildung (JuLeiCa), Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben
- Kontinuierliche Reflexion von Rolle und Selbstverständnis der Jugendleiter_innen im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Vermittlung wichtiger Grundlagen für Organisation und Planung von Maßnahmen durch ehrenamtlich Mitarbeitende in der selbstorganisierten Kinder- und Jugendarbeit

KOORDINIEREN UND GESCHÄFTE FÜHREN

- Jahresplanung, Organisation und Verwaltung von Einzelmaßnahmen, Einrichtungen und Ressourcen, Geschäftsführung für die Evangelische Jugendvertretung im Dekanat
- Finanzplanung, Haushaltsüberwachung, Fördermittelakquise und Fundraising, insb. staatliche Zuschüsse und Spenden, Koordination und Einsatzplanung für weiteres Personal, z. B. Honorarkräfte, Praktikant_innen, Freiwillige im sozialen bzw. ökologischen Jahr usw.
- Zielgruppenorientierte Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Arbeit mit neuen Medien für die Maßnahmen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat

VERNETZEN UND VERTRETEN

- Aufbau und (Weiter-) Entwicklung der Verbandsstrukturen im Dekanat, Koordination des kirchlichen Jugendverbandes nach Innen und Außen, fachpolitische Vertretung der Evangelischen Jugend
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen oder Bildungsträgern (z. B. im Stadt-/ Kreisjugendring und Jugendhilfeausschuss), mit anderen Anbietern von Jugendarbeit, Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe, Jugendhilfeplanung
- Kollegiale Beratung und Supervision in Projektgruppen, Regional- und Landeskonferenzen, Vertretung und Vernetzung in der Landeskirche, z. B. im DJR-Sprecher_innenkreis, auf der Konferenz für Kinder- und Jugendarbeit, Vollversammlung der EJHN, Jugendkirchentage der EKHN
- Mitwirkung in überregionalen Gremien und Zusammenschlüssen der Evangelischen Jugend und der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in allen das Arbeitsfeld betreffenden Fachfragen

PRÄAMBEL DER KINDER- UND JUGENDORDNUNG (KJO) DER EKHN

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit ist Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche. Sie geschieht im Spannungsfeld des Evangeliums von Jesus Christus und der Situation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen in Kirche und Gesellschaft.

Ihr Ziel ist es, junge Menschen in ihren Lebenswelten und Lebensperspektiven wahr- und ernst zu nehmen, ihnen das Evangelium von Jesus Christus bekannt und erfahrbar zu machen und sie auf der gemeinsamen Suche nach einer gelingenden Gestaltung christlicher Lebens- und Handlungsperspektiven zu begleiten.

Kinder und Jugendliche können sich mit den vielfältigen Formen christlichen Glaubens vertraut machen. Freiräume für neue Entdeckungen werden ihnen eröffnet und Erfahrungen von Gemeinschaft ermöglicht. Sie werden zu mündiger Teilnahme am Leben der christlichen Gemeinde ermutigt. Sie nehmen teil an den Auseinandersetzungen mit den geistigen Strömungen und Wertvorstellungen der Gegenwart und suchen gemeinsam lebbare und glaubwürdige Antworten im Alltag. So stärkt die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch die Bereitschaft junger Menschen, gesellschaftliche und politische Verantwortung zu übernehmen.

Auf der Grundlage dieses Selbstverständnisses werden Kinder und Jugendliche durch vielfältige Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung ohne Ansehen ihrer religiösen, nationalen, ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft gefördert. Zentrale Anliegen sind die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen Belangen ihres Lebens und eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Umwelt in Kirche und Gesellschaft.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Fachbereich Kinder und Jugend im
Zentrum Bildung der Evangelischen
Kirche in Hessen und Nassau

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 6690 110
E-Mail: ev-kinderundjugendarbeit.zb@ekhn-net.de
Internet: www.ev-jugendarbeit-ekhn.de

Evangelische Jugendarbeit

VERANTWORTLICH:
Hans Peter Saaler, Landesjugendpfarrer und
Leiter des Fachbereichs Kinder und Jugend

REDAKTION:
Robert Mehr, Landesjugendreferent
Hans Peter Saaler, Landesjugendpfarrer

FACHLICHE BEGLEITUNG:
Frank Beckmann
Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

SATZ UND LAYOUT:
Geometry Global GmbH, Frankfurt
www.geometry.com

DRUCK:
Braun & Sohn Druckerei GmbH & Co. KG
www.braun-und-sohn.de

1. AUFLAGE SEPTEMBER 2014